



◆ **Gstadt - auf einen Blick**

Sehenswertes	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kirche St. Petrus (um 1500): Wie eine kleine Burg erhebt sich die klobige spätgotische Kirche mit ihrer Friedhofsmauer auf dem höchsten Punkt des Dorfes und bietet einen herrlichen Blick auf den Chiemsee mit der Fraueninsel und den Chiemgauer Bergen im Hintergrund.</li><li>• Man sollte auch einen sehr aufwändig bemalten Bauernhof mit Bundwerkstadeln besichtigen. Diese Meisterwerke der Zimmermannstechnik ließen die Luft durch das hier gelagerte Heu streichen.</li></ul>
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Naturpark "Hofanger" mit Restaurant</li><li>• Strandbäder</li><li>• Bootsverleiher: Ruder-, Tret- und Segelboote</li><li>• Dampfersteg: Überfahrt zur Fraueninsel (ca. 10 Minuten) und zur Herreninsel mit Schloss Herrenchiemsee (ca. 20 Minuten); Große Rundfahrt um den See</li><li>• Zahlreiche Gaststätten und Cafes</li><li>• Wandern auf dem schattigen Chiemsee-Rundweg Richtung Breitbrunn</li><li>• Turm "Ganszipfel" mit regelmäßigen kostenlosen Vogelbeobachtungen unter der Leitung von NaturführerInnen - Termine aus Faltblatt ersichtlich</li></ul>

◆ **Wanderung: Zum Beobachtungsturm "Ganszipfel" und zur "Schönen Aussicht" (ca. 5 km)**



Die sonnige, bergauf und bergab verlaufende Rundwanderung beginnt am Dampfersteg in Richtung Breitbrunn. Nach kurzer Zeit erreichen wir den Beobachtungsturm "Ganszipfel", der uns einen schönen Blick auf die Chiemseeinseln und die vorbeiziehenden Dampfer bietet. Je nach Tageszeit können wir auch durch das kostenlos zu benützendes Fernrohr Wasservögel beobachten.

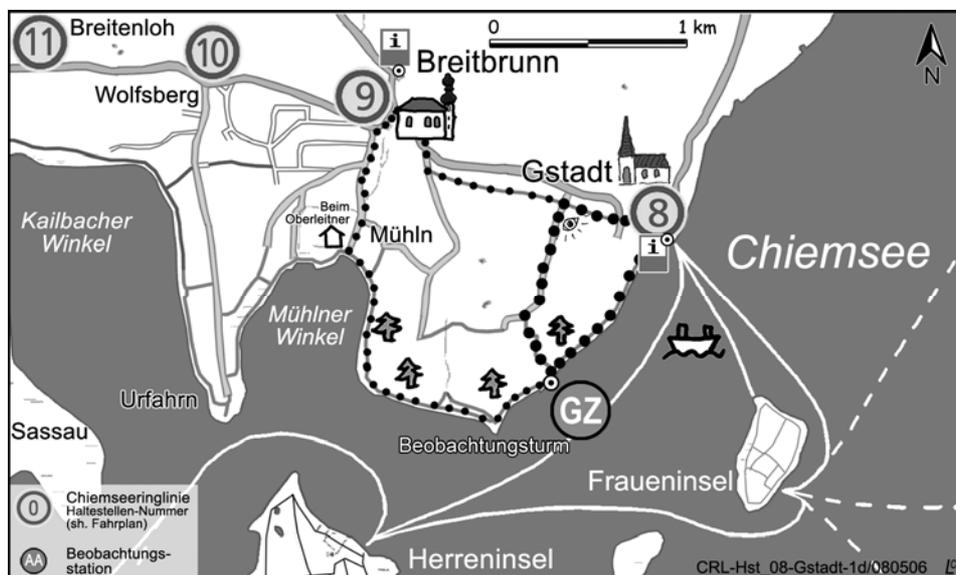
Wir wandern wieder zurück in Richtung Gstadt und biegen, sobald ein Weg zum Steilufer hinaufführt, links ab. Oben angekommen befinden wir uns auf der sogenannten "Aischinger Höhe", wo ab 1900 viele Maler wie Hiasl Maier-Erding, Albert Stagura oder Willibald Demmel ihre Staffelei aufstellten. Das wohl berühmteste hier gemalte Bild heißt "Sommertag am Chiemsee" und wurde



1934 von dem Expressionisten Max Beckmann geschaffen, der einen Sommer lang bei der Industriellenfamilie "Von Schnitzler" hier zu Gast war. Wer mehr über die "Maler am Chiemsee" erfahren will, sollte die Gemäldegalerie im ehemaligen Chorherrenstift auf der Herreninsel

besuchen. An der "Schönen Aussicht" angekommen, genießen wir zum letzten Mal den wirklich einmaligen Ausblick und wenden uns nach Gstadt hinunter, wo wir wieder in den Ringbus einsteigen können.

Wir können auch auf dem sehr abwechslungsreichen schattigen Chiemseerundweg bis zur Haltestelle »9« - Breitbrunn wandern (ca. 5 km).



**Tourist-Info Gstadt-Gollenshausen** ♦ 83257 Gstadt ♦ Seeplatz 5 ♦ Tel. 08054/442 ♦ [www.gstadt.de](http://www.gstadt.de)